

Knüpfen

DOROTHEE KRÄMER



Ich knüpfe den Rauch in dein
Versprechen
verwebe Gestalten in die Zeit
und mein Leben zerrinnt
wie die flüchtigen Düfte eines
Sommerregens

Die Zeitgestalten weigern sich weiter zu
gehen als wären sie aus festem Brokat
geknüpft und ich oxidiere an deinem
Versprechen

Ein Gedicht legen

DOROTHEE KRÄMER



In deine Arme möchte ich ein Gedicht
legen
aus meinen ungesagten Wörtern
denn auf meinem Mund segelt Amors Sanftmut
und schiffbrüchig lande ich an der
Küste deines Körpers
im Schweigen des Meeres werden deine
 Klänge
ein Hafen für mich sein

Unzertrennbar

DOROTHEE KRÄMER



Wie helle Blütensüße sind deine Wörter
so als
könnten sie alle Finsternisse aufsaugen
wir sind wunschlos wie zwei Mandelkerne
die sich aneinanderschmiegen
und doch weiß ich nicht weiter
stehe ziellos in deinem Duft
unzertrennbar der Süße

Der Sommerwind

DOROTHEE KRÄMER



spaltet unsere verschlossenen Träume
du weißt
einst hütete ich sie wie
Smaragde in Schatzkisten
heute
wachsen sie auf ungezähmten
Feldern und bewachen im Erdgrund die
Wurzeln der Schrecknisse
während
der Regen unsere Träume unterspült
Tropfen kleine Seligkeiten von deinen
Lidern

Marmorbild

DOROTHEE KRÄMER



Du bist ein Marmorbild ich gehe zu
dir auf den Stufen der Phantasie und
nehme nur die echten Perlen aus der Truhe
meiner Ohnmacht lege sie um dein
Bildnis mit jeder Perle fließt es
ins liebevolle Sein